

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 09. Oktober 2007

1. Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

2. Würdigung von freiwilligem Schülerengagement der Hauptschule Baidt

An der Hauptschule in Baidt gibt es das Schülerprojekt seit dem 2. Halbjahr 2005/2006 für die 7. Klasse. Die Schüler haben das Thema „Jung/Alt“ gewählt, weil das Miteinander zwischen den Generationen dadurch gefördert werden soll. Es geht darum, sich verständnisvoller und toleranter zu begegnen. Dieses Projekt wird von der Lehrerin, Frau Mayer, in Kooperation mit Frau Baur von den Lebensräumen für Jung und Alt sowie der Schulsozialarbeiterin, Frau Jauch, durchgeführt. In der Vorbereitungsphase wurden die Schülerinnen und Schüler auf den Umgang mit älteren Menschen eingestimmt, sie lernten den Umgang mit Hilfsmitteln wie Rollstuhl und Rollator. Dabei kam den Schülerinnen und Schülern die Idee, ihren Wohnort mit dem Rollstuhl zu erkunden. Es wurden dabei verschiedene Örtlichkeiten, die von Rollstuhlfahrern häufig aufgesucht werden, überprüft. Das Ergebnis dieser Studie ist in dieser Ausgabe abgedruckt. Für das Engagement der Jugendlichen bedankte sich der Bürgermeister Buemann recht herzlich und überreichte den Jugendlichen eine Urkunde über die Teilnahme am Sozialprojekt „Jung und Alt“. Fraktionsübergreifend wurde diese tolle Aktion der Schülerinnen und Schüler gelobt.

3. Eigenkontrollverordnung Abwasserbeseitigung - Vorstellung der weiteren Schadensbehebung

Ortsbaumeister Elbs teilt mit, dass die Arbeiten der Kanalsanierung im Kurz- und Schlauchlinerverfahren im Bereich der Tulpen-, Blumen-, Lilien-, Dahlien-, Marsweiler-, Grünenberg-, Siemens-, Hirsch-, Dachs- und Fuchsstraße sowie Hubertus-, Bronnenstuben-, Spielmanns- und Jägerweg ausgeschrieben werden sollen. Die Kosten für diese Innensanierung belaufen sich auf knapp 150.000 €.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Marschall und Klingenstein erhält den Auftrag, die o. g. Baumaßnahmen öffentlich auszuschreiben.

4. Brücke in Sulpach Auftrag zur Ausschreibung des Brückenbauwerks

Ortsbaumeister Elbs teilt mit:

In der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2007 hat der Gemeinderat die Verwaltung und das Ing.-Büro AGP beauftragt, nach einer kostengünstigeren Variante des Brückenbauwerks zu suchen. Die Kostenschätzung für dieses Bauwerk liegt bei 216.000 €. Folgende Zeitschiene ist dabei vorgesehen:

- Änderung der Planung bis KW 44
- Genehmigungsplanung Landratsamt und Vorbereitung Ausschreibung bis KW 47
- Submission KW 51
- Vergabe Januar 2008 - KW 2/2008
- Ausführungszeit ab Februar 2008

Beschluss:

1. Das Ing. Büro Aßfalg-Gaspart & Partner wird beauftragt, umgehend die „kleine Lösung“ der Brückenplanung als Genehmigungsplanung beim Landratsamt Ravensburg einzureichen.
2. Parallel zur Genehmigungsplanung wird das Ing. Büro Aßfalg-Gaspart & Partner beauftragt, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben.

5. Bebauungsplan „Mittlere Breite 1. Änderung“ und Bebauungsplan „Innere Breite 6. Änderung“ – Abwägung der Vorgaben, Bedenken und Anregungen aus der Offenlage, Satzungsbeschluss

Ortsbaumeister Elbs teilt mit:

Der Gemeinderat der Gemeinde Baidt hat am 31. Juli 2007 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Mittlere Breite Erweiterung“ und der 6. Änderung des Bebauungsplans „Innere Breite“ und jeweils der örtlichen Bauvorschriften hierzu im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen.

Im Baugebiet Mittlere Breite Erweiterung / Innere Breite soll ein Spielplatz entstehen. Der Spielplatz zieht sich über die Geltungsbereiche von zwei Bebauungsplänen. Im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Innere Breite, 5. Änderung“ ist im südlichen Bereich ein Grillplatz ausgewiesen, dieser muss zum Spielplatz umgewandelt werden. Im Bebauungsplan „Mittlere Breite Erweiterung“ muss der Spielplatz mitaufgenommen werden.

Die Bebauungspläne und die örtlichen Bauvorschriften mit Textteil und Begründung lagen vom 17.08.2007 bis 17.09.2007 öffentlich aus. Die Behörden, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden von der Auslegung benachrichtigt.

Beschluss:

Die Bebauungspläne „Mittlere Breite Erweiterung 1. Änderung“ sowie „Innere Breite 6. Änderung“ wurden als Satzung beschlossen.

6. Vereinszuschüsse 2008

Gemeindeamtsrat Plangg trägt folgenden Sachverhalt vor:

Im Amtsblatt der Gemeinde Baidt wurde veröffentlicht, dass Zuschussanträge für das Jahr 2008 bis spätestens 14. September 2007 bei der Verwaltung zu stellen sind.

Neben verschiedenen Weitergewährungsanträgen wurde –wie in den Vorjahren auch- vom Musikverein Baidt neben dem Regelzuschuss auch wieder ein Investitionskostenzuschuss i.H. von 20 % der angefallenen Kosten mit einer Obergrenze von 1.280,- € beantragt. Darüber hinaus wird auch noch ein Abmangelzuschuss für die Jugendausbildung des Musikvereins beantragt (50 % des tatsächlich anfallenen Abmangels mit einer Obergrenze von 1.000,- €).

Die Schalmeyenkapelle Baidt beantragt ebenfalls neben dem Regelzuschuss einen Investitionskostenzuschuss i.H. von 20 % der angefallenen Kosten mit einer Obergrenze von 1.280,- €

Die Narrenzunft Raspler beantragt neben dem Regelzuschuss auch einen Investitionskostenzuschuss für die Beschaffung von Jugend- und Kinderhäuser.

Die Jugendfußballabteilung des SV Baidt beantragt einen Zuschuss für die Beschaffung von Bällen, Toren, Netzen usw.

Wie in den vergangenen Jahren auch, stehen alle Ausgabeposten auf dem Prüfstand, ob eventuelle Einsparungen/Kürzungen machbar bzw. vertretbar sind. Bei der Höhe der Vereinszuschüsse sollten jedoch keine Kürzungen vorgenommen werden. Zum einen können in diesem Bereich nur relativ geringe Beträge eingespart werden, zum anderen könnten Kürzungen negative Auswirkungen an der Basis (ehrenamtliche Betreuer) nach sich ziehen.

Ob in Form von Hallen, Trainingsplätzen, Gruppenräumen aber auch mit finanziellen Mitteln sind unsere Vereine gut versorgt und werden es auch weiterhin sein. Dies ist den Vereinen auch bekannt. Gerade bei der Durchführung des Nikolausmarkts und des Ferienprogramms kann sich die Verwaltung auf die Vereine verlassen. Die Vereinszuschüsse sollten daher, wie in den Vorjahren auch, gewährt werden.

Beschluss:

1. Die Vereine, die keinen Erhöhungsantrag gestellt haben, erhalten nach Vorlage des Kassenberichts denselben Zuschuss wie im Vorjahr.

2. Der Musikverein Baidt erhält neben dem Regelzuschuss i.H. von 1.180,- € einen Investitionskostenzuschuss für die Beschaffung von Uniformen und Instrumenten i.H. von 20 % der angefallenen Kosten mit einer Obergrenze von 1.280,- €. Darüber hinaus wird für die Jugendausbildung ein Abmangel von 50 % der nachgewiesenen Kosten mit einer Obergrenze von 1.000 € gewährt.

3. Die Schalmeeinkapelle Baidt erhält neben dem Regelzuschuss von 515,- € ebenfalls einen Investitionskostenzuschuss i.H. von 20 % der angefallenen Kosten mit einer Obergrenze von 1.280,- €.

4. Die Narrenzunft Raspler erhält neben dem Regelzuschuss von 260,- € auch einen Investitionskostenzuschuss i.H. von 20 % der angefallenen Kosten mit einer Obergrenze von 1.280,- €.

5. Der Sportverein Baidt erhält neben dem Regelzuschuss von 1.435,- € einen Zuschuss i.H. v. 20 % der angefallenen Kosten mit einer Obergrenze von 1.280,- € für die Beschaffung von Spielbällen, Netzen, Toren usw. für die Jugendfußballabteilung.

7. Verschiedenes / Bekanntgaben

a) Vergabe der Pachtfläche Flst. 1092

Im Amtsblatt der Gemeinde Baidt wurde das Flst. 1092 mit einer Fläche von 1,25 ha ausgeschrieben. Bewerben konnten sich Baidter Landwirte. Bei mehreren Bewerbern entscheidet das Los. Für dieses Flurstück gingen insgesamt 9 Bewerbungen ein. Das Los fiel auf Herrn Häfele.

b) Lüftungsproblem in der Aula des Ganztagesbetreuungsgebäude.

Vom Planer wird derzeit untersucht, ob eine neue Lüftungsanlage notwendig ist, oder aber an die bestehende Lüftung in der Küche angehängt werden kann.

c) Hallenboden Sporthalle

Es wurde auf den stumpfen Hallenboden und die daraus resultierende große Verletzungsgefahr hingewiesen.

d) Jugendliche auf dem Dorfplatz

Das Jugendproblem auf dem Dorfplatz war zum wiederholten Male Anlass zu einer längeren Diskussion im Gemeinderat. Neben Sachbeschädigungen wurden Bürger beim Geldabheben am Bankomat von Jugendlichen bedroht. Die Verwaltung wurde aufgefordert, sobald als möglich die Beschilderung am Dorfplatz, wonach das Fahren mit Motorrollern verboten wird, vorzunehmen. Ebenso sollen Überwachungskameras installiert werden. Auch soll eine Belohnung i.H. von bis zu 500 Euro für Hinweise die zur Ergreifung der Täter bei Sachbeschädigungen führen, angesetzt werden.

e) Kanalsanierung

Eine der vordergründigen Aufgaben des Zweckverband Wasserversorgung Baienfurt-Baindt wird im kommenden Jahr die Lecksuche sein, um den Wasserverlust von bis zu 25 % zu reduzieren.

Walter Plangg, Hauptamtsleiter